

## Jahresbericht 2023

60. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden,  
im vergangenen Vereinsjahr konnten wir alle Trainings und Anlässe wie geplant durchführen. Das haben wir genossen. Auch, oder gerade weil viele von uns mit Besorgnis auf die unsichere Weltlage blicken, ist es umso wichtiger, dass wir uns zum gemeinsamen Sport und zum Austausch in der Halle und beim anschliessenden Ausklang treffen können. Für mich geht heute mein letztes Jahr als Präsident der Männerriege zu Ende. Ich habe diese Aufgabe gerne wahrgenommen. Es ist uns in dieser Zeit mit vereinter Anstrengung, Verständnis für Veränderung und mit dem nötigen Optimismus gelungen die Männerriege weiter zu bringen. Die Zusammenarbeit mit der Männerriege Aadorf und der Aufbau der Plauschsportgruppe hat sich sehr gut entwickelt. Es freut mich auch sehr, dass Albert Keller sich bereit erklärt hat an dieser GV meine Nachfolge anzutreten. Ich hoffe, dass wir ihm zu einem glanzvollen Wahlergebnis verhelfen!

Die mit Abstand wichtigste Aktivität der Männerriege, das Training, kommt platz mässig in den Jahresberichten immer etwas zu kurz. Umso wichtiger ist es mir unseren Leiter Walti Rüegg, Albert, Ernst und Walti Meier sowie die Hilfsleitern Werner und Heinz an dieser Stelle ganz herzlich und im Namen aller für ihre stets abwechslungsreichen, auf die entsprechende Gruppe zugeschnittenen Trainings zu danken. Dieser Dank geht auch an die Kollegen, die manchmal auch kurzfristig die Leitung eines Trainings übernehmen, wenn Not am Manne ist.

Wir alle profitieren sehr von der Erhaltung und Förderung unserer Fitness, Beweglichkeit und dem Spass an Spielen. Auch ist es für alle Alterskategorien eine Herausforderung die Trainingsgestaltung auf eine verhältnismässig geringe Verletzungsgefahr auszurichten, was den Leitern sehr gut gelingt, von uns jedoch ab und zu unterlaufen wird.

Über das Training der 3 Gruppen berichten die Leiter selber mündlich während der GV.

Die weiteren geplanten **Aktivitäten** konnten wir in diesem Jahr alle durchführen. Zu den meisten finden sich Berichte von Dölf, Christian oder mir erstellt auf unserer Homepage. Hier ein Auszug daraus.

### Kultureller Anlass 2023

Am Freitag 9. Juni besuchten wir zu 16. die Gongveranstaltung im Kleinkunstsaal Aadorf mit Matthias Hobys Humoristischem Musiktheater „Ora Sí“.

Die etwas skurrile Figur „Folk Loric“ jongliert in der Welt der Töne und Klänge! Da wird nachgeahmt, gemischt und gesammelt. Der Künstler experimentiert bis ins Masslose. Während er tüftelt, entdeckt, erlebt und geniesst, kann er sich manchmal ganz schön verlieren... Das hat dann auch einige von uns etwas überrascht und nach einer knappen Stunde fast etwas ratlos zurückgelassen. Umso mehr genossen wir das vom Gong zum Saisonabschluss offerierte Cüpli im Anschluss an die Vorstellung an diesem schönen Sommerabend auf dem Vorplatz des Saals.

Herzlichen Dank an Peter Eitzinger für das Organisieren des gemeinsamen Abends.

## **Velo und Grillplausch 2023**

Am letzten Montag vor den Sommerferien trafen wir uns zum beliebten Velo-Grillplausch zusammen mit unseren Kameraden der Männerriege Aadorf, wie üblich mit Start beim Schulhaus Ettenhausen, dieses Jahr in zwei Gruppen. Die Velofahrer angeführt von Franz und die Biker von Ernst und Peter Häderli. Bei herrlichem und sicherem Sommerwetter fuhr die Velo Gruppe zuerst via Schützenhaus, Täniker Weiher nach Kleinbasel und dann über die Tuttwilerstrasse am Hof der Gebrüder Hasler vorbei mit sanftem Anstieg nach Tuttwil. Kurzer Stopp, ok es sind alle da, dann ging's bergab durch Untertuttwil und nach dem Frohberg scharf nach links auf den Kiesweg Richtung Wilhof. Hier zeigte sich wieder mal, Männer schauen nach vorn und nicht zurück und warten hat auch nicht erste Priorität. So haben wir die letzten zwei Gruppenmitglieder, die es auf der Abfahrt etwas gemächlicher nahmen, leider verloren. Ab Wilhof strebten wir im Zick-Zack über Feldwege Schönengrund an. Von dort folgte der grösste Aufstieg nach Wittenwil. Da die Strasse nach Weiern gerade zum Teeren gesperrt war, machten wir einen Abstecher zum Simmelacker und erreichten so Weiern sozusagen von hinten. So ganz blieben wir aber doch nicht vom klebrigen Teer verschont, die Strasse musste noch gequert werden. Nach knapp einer Stunde Fahrt erreichten wir den Eisweiher und wenig später trafen auch die zwei verlorenen Mitglieder auf, immerhin kannten sie ja das Ziel bestens. Unsere Senioren hatten bereits die Tische und Bänke aufgestellt und ein schönes Feuer entfacht. Im Nu war der Grill belegt und ein Getränk gefasst und der Sommerabend konnte richtig genossen werden. Nach der sportlichen Leistung ist das kameradschaftliche Zusammensitzen immer ein Highlight.

## **Männerriege Reise 26.08. – 27.08.2023 nach Lindau**

Pünktlich um 06.45 trafen sich alle Teilnehmer beim Schulhaus Löhracker Aadorf. Alle? Benno wurde um 06.55 angerufen und gefragt, ob er auch komme. Nun ja, die Konsequenz; er schrieb darum den Reisebericht. Hier folgt ein geraffter Auszug:

Nach einer kurzen Info von Dölf, über den Ablauf des Tages, ging es dann ca 07.15 los.

Insgesamt waren wir 19 Teilnehmer. 14 davon per Velo (einige mit E-Bike, Ignaz mit Militärvelo, die Mehrheit mit normalen Bikes). 5 entschieden sich fürs Wandern. Franz fuhr den Bus mit Velo-Anhänger und wanderte zum Teil. Die Wanderer fuhren mit dem Bus bis Bürglen und spazierten von dort zum Restaurant Sonne in Auwiesen.

Die Velofahrer fuhren auf Nebenstrassen mit Radwegen und zum Teil auch über gut zu fahrende Kieswege via Wängi, Affeltrangen, Bussnang, Bürglen, Kradolf auch bis zum Restaurant Sonne. Alle genossen die entspannte Stimmung und das Wetter hatte es zu dieser Zeit auch gut mit uns gemeint. Alle genossen die verdiente Pause mit Kaffee und Gipfeli.

Die Wanderer wurden anschliessend mit dem Bus nach Uttwil gefahren und sind von dort nach Romanshorn gewandert.

Gut gelaunt fuhren die Velofahrer ab Auwiesen via Sulgen, Erlen, Sommeri, Dozwil, Kesswil, Uttwil nach Romanshorn. Die Fahrräder konnten wir für die Überfahrt mit der Fähre auf dem Velo-Anhänger platzieren.

In Friedrichshafen spazierten wir die paar Schritte zu unseren reservierten Tischen im Restaurant «s'Wirtshaus am See». Hungrig waren inzwischen alle. Die Gerichte waren gemäss deutscher Tradition üppig und gut.

Um ca 14 Uhr ging es weiter Richtung Lindau. Das Wetter zeigte sich wie prognostiziert schon windig und stark bewölkt.

Die Wanderer hatten das Zwischenziel Langenargen. Sie wurden dann aber von Dölf von

Eriskirch aus mit dem Bus in die Jugendherberge in Lindau gefahren.

Für die 12 Velofahrer waren auch entlang des Bodensee gute Velowege vorhanden. Nach ca 10 Minuten Fahrzeit läutete das Handy bei einem von uns. «Hallo, ihr habt den Jürg in Friedrichshafen zurückgelassen!». Ernst und Michi sind umgekehrt, um Jürg dann den Weg nach Lindau zu weisen. Die anderen sind weitergefahren. Kurze Zeit später ist Jürg zu uns zugestossen, aber ohne Ernst und Michi, er fand einen kürzeren Weg. Um 14.30 begann es leicht zu Regnen. Alle die hatten, zogen sich die Regenklamotten über. Nur wenige Minuten später schüttete es wie aus Kübeln. Es nützte auch die beste Regenbekleidung nichts. Tropfnass kamen wir schliesslich gegen 16 Uhr in der Jugendherberge in Lindau an. Nach einer Dusche und in trockenen Kleidern war die Welt wieder in Ordnung.

Um 17 Uhr nahmen alle den Zug zur Insel Lindau um die schöne Insel anschauen und es reichte noch für einen Apéro und Jass.

Das Abendessen genossen wir im schönen und noblen Restaurant «Eil.Gut.Halle», in dem es eine private Sammlung von alten BMW Autos zu bestaunen gab. Der Blick aus dem Fenster wurde mit einem grossartigen sonnen beleuchteten Hafenturm belohnt.

Der Rückweg in die Jugendherberge gingen wir zu Fuss. Auf dem Weg zur Jugi oder im Bistro der Jugi selbst genehmigten sich einige einen Schlummi und sackten danach müde ins Bett.

Sonntagmorgen 08 Uhr trafen sich alle am Frühstücksbuffet der Jugi. Auf Grund des nassen Wetters gaben Franz und Dölf das neu definierte Sonntagsprogramm bekannt. Dem zu Folge wurden fast alle Velos auf den Velo-Anhänger verladen. Nur die beiden Jungspunde Albert und Michi wollten es nochmals wissen und fuhren trotz leichtem Regen mit dem Velo nach Friedrichshafen. Alle Andern fuhren wir mit dem Zug nach Friedrichshafen. Dort besuchten wir um 10 Uhr das Zeppelin Museum. Nach einer informativen 10-minütigen Video-Vorstellung, konnten wir die interessante Ausstellung bestaunen. Die Zeit bis zur Fährenabfahrt um 13.20 konnte jeder selbst bestimmen. Interessanterweise haben sich fast alle wieder im Restaurant «s'Wirtshaus am See» getroffen, um dort etwas Kleines zu essen, trinken oder einen Jass zu klopfen.

In Romanshorn konnten wir zeitlich nahtlos in die S1 nach St.Gallen-Wil einsteigen und um 15.30 Uhr kamen wir mit der S35 in Aadorf an. Weil es zu dieser Zeit wieder zu Regnen begann, haben wir in Eile die Velos vom Anhänger genommen, haben uns gegenseitig rasch verabschiedet und sind nach Hause gegangen. Ich bin überzeugt, dass trotz Regen alle die Reise genossen haben und sie in guter Erinnerung behalten werden.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Dölf Frei und Ernst Wägeli für die Organisation und die flexible Anpassung des Programms, auf Grund der Wetterkapriolen.

## **Öpfeltrophy**

Am 1.September organisierte die OLRegioWil die letzte Öpfeltrophy des Jahres in Ettenhausen. Die MRE war dabei unter Leitung von Albert für das Führen der Festwirtschaft verantwortlich. Wir konnten eine grosse Schar von OL-Läuferinnen und Läufer von jung bis alt bewirten. Die Stimmung der teilnehmenden war durchaus sehr gut und auch das Wetter spielte mit. Es war eine tolle Veranstaltung, ein voller Erfolg mit lauter zufriedenen Leuten! Auch freute uns, dass der Anlass bei viele Familien aus Ettenhausen auf Interesse gestossen ist. Ein ganz herzlicher Dank speziell an Albert und an alle, die in irgend einer Form mitgeholfen haben, dass alles klappte, sei es mit einer Kuchenspende, einem Arbeitseinsatz oder beidem. Sogar das Aufräumen im Anschluss ging dank eurer Ausdauer im Nu über die Bühne.

## **Kegel- und Spielabend**

Am Montagabend, dem 2. Oktober trafen sich eine gut gelaunte Schar von 24 Männerriegler im Restaurant Bella Vita in Elgg zum gemeinsamen Spielabend. Die zwei Kegelbahnen erduldeten die schwungvollen Versuche von 16 Keglern bei 7 unterschiedlichen Varianten die richtige Punktzahl zu realisieren. Dabei ging natürlich auch ab und zu ein Schuss etwas daneben, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Etwas Verwirrung entstand, dann beim Versuch eine Rangliste zu erstellen, wurden doch die Spiel- oder Schreibregeln nicht von allen gleich interpretiert. Das konnte den 8 Jassern natürlich nicht passieren, sie spielten nach bewährter Manier und genossen so den Abend. Eine weitere 6er Gruppe versuchte sich im Kartenspiel bei einer Runde Canasta. Nach einem Probedurchgang, der den Spielkennern kaum reichte den Neulingen den ganzen Strauss an Regeln zu erklären, ging's zur Sache. Bald zeigte sich, dass die zwei jüngeren Kollegen den Routiniers schnell die Plätze streitig machten und sich Canastas (spanisch für Körbe) ergatterten. Das Spielen mit 108 Karten und einer sehr speziellen Zählweise sorgte für reichlich Spannung, brachte sehr unterschiedliche Risikobereitschaft der Spieler zum Vorschein und den einen oder andern Kopf zum rauchen, machte aber allen Spass. Ein herzliches Dankeschön geht an Michele Bontempi für die Gastfreundschaft und die kostenlose Nutzung der Kegelbahn.

## **Herbstessen vom 3.11.2023**

Zum diesjährigen Herbstessen lud uns Peter Eitzinger ins Restaurant Schauenberg ein. Viele waren gespannt welche feinen Menüs das neue Team zu bieten hat. Ein kleines Grüppchen, angeführt von Ernst, liess sich trotz drohendem Regen nicht davon abbringen den Wanderweg über Ittishausen unter die Füsse zu nehmen. Mit etwas zeitlichem Vorsprung konnten die ersten so kurz vor 19 Uhr im schön hergerichteten Saal Rudolph zum Apéro Platz nehmen. Kurz nach 19 Uhr sind dann auch die letzten der 26 Personen eingetroffen. Bald hatten alle etwas aus der vielseitigen Menükarte ausgewählt und in der fröhlichen Runde angestossen. Auch wenn im voll besetzten Restaurant einige sich etwas gedulden mussten bis die schön angerichteten Speisen serviert wurden, schienen doch alle das feine Abendessen zu geniessen. Es herrschte jedenfalls eine aufgeräumte Stimmung und Gesprächsstoff war offensichtlich auch genügend vorhanden. Nachdem auch die individuellen Dessert- und Kaffeewünsche befriedigt waren, machten sich gegen 23 Uhr die letzten auf den Heimweg. Die Wandergruppe konnte von Sigis Gratis-Taxiservice mit dem VW Bus profitieren. Ein herzliches Dankeschön an Peter für den gelungenen Abend.

Männerriege Ettenhausen  
Franz Nydegger